



Kurzer Leitfaden für Tibetische Hunde Besitzer mit Zuchtambitionen

Wunschgedanke Zucht

Nicht wenige Eigentümer einer Hündin denken darüber nach, mit „der tollsten Mama der Welt“ einen (oder mehrere) Würfe zu machen. Ähnliches gilt für Rüdenbesitzer; es wäre doch schön, wenn sich die tollen Eigenschaften des „Besten Hundes der Welt“ in seinen Nachkommen wiederfinden würden. Grundsätzlich ist dagegen – bei Erfüllung entsprechenden Vorgaben und Voraussetzungen! – auch nichts einzuwenden, denn fast jeder nicht schon vorher „vorbelastet“ Züchter und Rüdenbesitzer hat so angefangen.

Überlegungen für zukünftige Züchter und Deckrüdenhalter

In erster Linie sollte der angehende Hundezüchter und Deckrüdenhalter genügend Hundeverstand besitzen und die Eigenschaften und Verhaltensweise der Rasse sehr gut kennen. Natürlich sollten Sie auch die besonderen Charaktereigenschaften und die Herkunft der Tiere wissen und Ihnen sollten evtl. gesundheitliche Probleme, Erste Hilfe und Vorsorgemaßnahmen geläufig sein.

Machen Sie sich mit den einschlägigen Vorschriften (z.B. Zuchtordnung des CLT e.V., Tierschutzgesetz, Tierschutz-Hundeverordnung etc.) vertraut.

Wenn Sie ernsthaft mit Zuchtgedanken spielen, besprechen Sie Ihr Vorhaben bereits im Vorfeld mit unserer Zuchtleitung. Wir helfen Ihnen gerne an dieser Stelle weiter, geben wertvolle Tipps und Hinweise.

Bitte bedenken Sie, dass Zucht nicht das planlose Vermehren von Hunden ist, das auch der tollste Familien- und Ausstellungshund nicht immer unbedingt als Zuchthund geeignet ist. Auch wenn Sie nur einen Wurf mit Ihrer Hündin oder mit Ihrem Rüden planen so verzichten Sie bitte nicht auf die notwendigen Formalitäten eines anerkannten Zuchtvereins wie dem CLT e.V..

Zusätzliches für zukünftige Züchter

Stellen Sie sich selbst Fragen wie z.B.

- Habe ich wirklich ausreichend Zeit, mich der rassegerechten Aufzucht der Welpen zu widmen?
- Ist gewährleistet, dass „für den Fall aller Fälle“ eine geeignete Person für eine Betreuung zur Verfügung steht?
- Kann ich (als Arbeitnehmer) spontan Urlaub bekommen, z.B. für eine früher als errechnet stattfindende Geburt der Welpen oder für nicht voraussehbare Ereignisse in den ersten Lebenswochen der Welpen etc.?
- Kann ich ggf. auch länger als 8 bis 11 Wochen für die Welpen bzw. Junghunde sorgen, sollte eine Abgabe an zukünftigen Hundebesitzer aus irgendwelchen Gründen nicht, wie geplant erfolgen?



- Könnte ich bereits abgegebene Welpen bei Schwierigkeiten wieder zu mir nehmen?

Sie haben sich nach reiflicher Überlegung für einen Wurf mit Ihrer Hündin entschieden?

Dann

- Sie sind (oder werden) **Mitglied unseres Vereins**.
- Beantragen Sie zunächst die Überprüfung und Abnahme Ihrer geplanten Zuchtstätte und
- Stellen Sie einen Antrag auf Schutz eines Int. Zwingernamens (spätestens 3 Monate vor der geplanten Belegung der Hündin)

Anforderungen an zukünftige Züchter und Deckrüdenhalter im CLT e.V.

- Sie sind (oder werden) **Mitglied unseres Vereins**.
- **Unsere Züchter** müssen u.a. ausreichend Zeit mitbringen können, geeignete örtliche bzw. räumliche Wohn- bzw. Aufzuchtbedingungen vorweisen sowie Grundwissen über die Rasse und deren Bedürfnisse haben, bereit sein sich weiteres Fachwissen anzueignen und sich beständig weiterbilden. Dies bedeutet: Das Lernen hört niemals auf! Logischer Weise beginnt ein Züchter zunächst mit der Praxis, mit dem ersten Wurf. Erst im Laufe der Zeit wird sich sein Wissensstand erweitern. Die Kenntnisse der Rasse werden vertieft durch Beobachten und auch durch revidieren der eigenen Meinung. Nur allein das sogenannte Fingerspitzengefühl, dem einige Züchter vertrauen, reicht nicht aus. Hierin liegt der Unterschied, warum einige Züchter einen positiven Einfluss auf die Rasse nehmen und andere Züchter nur vermehren.
- Bis auf die naturgemäß vorhandenen Unterschiede ist Vorstehendes auch für die **Rüdenbesitzer** von Belang.

Anforderungen an die zukünftigen Zuchthündin bzw. Deckrüdenbesitzer

Alle nachstehenden Voraussetzungen müssen vor der Belegung der Hündin bzw. dem Deckakt des Rüden erfüllt sein!

- **Hüftdyplasie-Untersuchung (Mindestalter 12 Monate)**
 - Die Hüftdyplasie-Untersuchung mit dem Befund „HD-frei“ (A), Übergangsform (B) oder „Leichte HD“ (C) (nicht beim Do Khyi)
 - Eine Ellenbogendyplasie-Untersuchung mit dem Befund „ED-frei“ oder Übergangsform ist vorzuweisen. Nur beim Do Khyi.
- **Verhaltenstest (Mindestalter 12 Monate)**

Wesenfestigkeit und Sozialverträglichkeit wird durch einen Verhaltenstester durchgeführt.
- **Bluteinlagerung & DNA Tests**



Ein DNA-Profil in Form einer Blutprobe muss hinterlegt worden sein. Gibt es für die jeweilige Rasse anerkannte DNA Tests (PLL, PRA, CCL), so sind diese vor der Belegung nachzuweisen

- **Augenuntersuchung**

Jeder Hund, der zur Zucht verwendet wird muß alle 1,5 Jahre auf erbliche Augenkrankheiten untersucht werden

Bestätigung der Zuchttauglichkeit

Die Zuchttauglichkeit wird nach Überprüfung der Voraussetzungen durch die Zuchtleitung von der Geschäftsstelle mittels Eintrags in der Ahnentafel bestätigt.

Sie haben noch Fragen, sind unsicher, wissen nicht wie sie weiter verfahren sollen?

Wenden Sie sich an die Zuchtleitung des CLT e.V., die Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite steht.